

Projektsteckbrief „Digitale Freizeitbörse“

Team xleisure



Tobias Alraun



Marie Luise Werner



Lucas Kleibel



Jannis Lührs

Unsere Kunden

Der **Verein der Lebenshilfe Berchtesgadener Land** bietet Einrichtungen und Dienste zur Begleitung und Unterstützung für Menschen mit geistiger- und mehrfacher Beeinträchtigung und deren Angehörigen an. Diese Tätigkeiten werden in folgenden Bereichen ausgeübt: Wohnhäuser, Ambulantes unterstütztes Wohnen, betreutes Wohnen in Familien, Offene Hilfen sowie Arbeit und Beschäftigung.

Unsere Hauptansprechpartner:



Andrea Inneberger
Einrichtungsleitung & Wohnhäuser:
Oberteisendorf, Adelstetten, Thundorf



Karin Wallner
Fachdienst
Pädagogik



Reinhold Lay
Büro für
Leichte Sprache

Unser gemeinsames Ziel:

In unserem Projekt ging es darum eine barrierefreie Weboberfläche mit Datenbankanbindung für die digitale Freizeitbörse zu entwickeln. Für Menschen mit Beeinträchtigung soll es die Möglichkeit geben, sich über Freizeitaktivitäten in ihrer Umgebung zu informieren und anzumelden. Die Besonderheit des Projektes war, dass die Freizeitbörse für Menschen mit jeglichen geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen weitestgehend barrierefrei, d.h. auf die Leichte Sprache und auf einfache Symbole zu achten, so dass die Menschen ohne große Unterstützung von Betreuende die Webapplikation bedienen können.

Ziel war es, der Lebenshilfe Berchtesgadener Land eine Webapplikation zu bauen, die deren Anforderungen und Bedürfnissen entspricht.

Ergebnis

Zu Beginn des Projektes ging es in die Planungsphase. Wir legten die Systemumgebung und die genauen Anforderungen fest. Anschließend definierten wir Rahmenbedingungen und User Stories, die für die Entwicklung wichtig sind. Zusätzlich wurde sich mit den Benutzenden der Webapplikation intensiv auseinandergesetzt und Personas entwickelt. Parallel mussten wir uns Know-How für die Umsetzung der Webentwicklung aufbauen.

Nach der Planung stand die Entwicklung der Applikation an. In vier Sprints setzen wir die vorher definierten User Stories um. Nach jedem Sprint wurde in einer Retrospektive über Verbesserungen gesprochen, um den Projektfokus nicht aus den Augen zu verlieren. Von Woche zu Woche hat die Applikation an Gestalt gewonnen. Durch regelmäßige Google-Lighthouse-Test wurde die Qualitätsanforderung Barrierefreiheit / Accessibility überprüft. Zwischen den Sprints fanden immer wieder Gespräche statt, um den Auftraggebern den Projektstand zu übermitteln.

Als die Entwicklung abgeschlossen war, wurde getestet und fleißig dokumentieren, um das Projekt übergabebereit zu machen.

Zu guter Letzt bereiteten wir unsere Ergebnisse in einem Bundle auf, das einerseits alle Dokumentationen für die Installation beinhaltet und zum anderen den Programmier-Code enthält.

Lieferobjekte:



Fazit

Dieses Projekt von und mit der Lebenshilfe Berchtesgadener Land war für uns alle eine sehr wertvolle und lehrreiche Erfahrung. In der wir nicht nur was Neues, zu dem uns unbekanntem Bereich Softwareentwicklung lernen durften, sondern gleichzeitig uns auch dem sehr interessanten Thema Barrierefreiheit im Internet widmen konnten. Das Projekt konnte dank des guten Zusammenhalts im Team und der engen Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern erfolgreich umgesetzt werden. So konnten wir eine qualitativ hochwertige **barrierefreie** Webapplikation für den Auftraggeber in Betriebsnahe bereitstellen und das Motto: **Barrierefreiheit bedeutet Freiheit für alle** umsetzen